

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Corina Caduff

Prof. Dr. phil.: Studium der Germanistik; 1991 Promotion zu Elfriede Jelinek; 1991–94 Redaktorin bei Radio DRS 2; 1992–2000 (Ober-)Assistentin an den Deutschen Seminaren der Universitäten Zürich und Genf; 2001 Habilitation an der Technischen Universität Berlin; 2003 Gastprofessorin an der University of Chicago. 2002–2008 Privatdozentin an der TU Berlin; 2004–2017 Professorin an der Hochschule der Künste ZHdK; 2017 Fellow am Internat. Forschungsinstitut für Kulturwissenschaften Wien; seit 2018 Vizerektorin Forschung Berner Fachhochschule / Literatur- und Kulturwissenschaftlerin an der Hochschule der Künste Bern; Publikationen, u. a.: *Sterben und Tod öffentlich gestalten. Neue Praktiken und Diskurse in Literatur, Kunst, Film und Internet 2010–2020* (ersch. 2021). *Szenen des Todes (2013)*; *Kränken und Anerkennen* (2010); Forschungsprojekt SNF, 2020–2023: *Sterbesettings – eine interdisziplinäre Perspektive*.

Michael Coors

Prof. Dr. theol.; seit 2019 Ausserordentlicher Professor für Theologische Ethik an der Theologischen Fakultät und Leiter des Instituts für Sozialethik im Ethik-Zentrum der Universität Zürich; 2011 – 2019 Referent am Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) an der Evangelischen Akademie Loccum, Hannover; zahlreiche Publikationen u. a. zu ethischen Aspekten des Alterns im Kontext von Medizin und Gesundheitsversorgung, zur Diskussion über Suizid, Suizidhilfe und Suizidprävention; Autor und (Ko-)Herausgeber der Bücher, zuletzt: *Altern und Lebenszeit. Phänomenologische und theologische Studien zu Anthropologie und Ethik des Alterns* (2020); *Aging an Human Nature* (2020); *Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit* (2019); *Advance Care Planning. Von der Patientenverfügung zur gesundheitlichen Vorausplanung* (2015).

Roland Kunz

Dr. med., Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin spez. Geriatrie und Palliativmedizin; bis 2020 Leiter Departement Akutgeriatrie und Rheumatologie, Chefarzt Universitäre Klinik für Akutgeriatrie und Zentrum für Palliative Care im Stadtspital Waid und Triemli, Zürich; heute ärztlicher Leiter des Zentrums für Palliative Care am Stadtspital Waid Zürich; langjähriger Präsident der nationalen Fachgesellschaft ‚palliative ch‘; Dozent für Palliative Care an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und an der ETH Zürich; Ko-Präsident der internationalen Fachgesellschaft für Palliative Geriatrie; mehrere Fachpublikationen, u. a. *im Handbuch Palliativmedizin* (2015), und Sachbücher, zuletzt: *Über selbstbestimmtes Sterben* (2020; gemeinsam mit Heinz Rügger).

Heinz Rügger

Dr. theol.; Studium der Theologie (CH, USA, D), später Angewandte Ethik und Gerontologie. Nach verschiedenen beruflichen Tätigkeiten in der Ökumene, in der Diakonie und in der Erwachsenenbildung die letzten 20 Jahre Mitarbeiter in Leitungs- und Stabsfunktionen in der Stiftung Diakoniewerk Neumünster, v.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut Neumünster, einem interdisziplinären Kompetenzzentrum für Fragen des Alters. Assoziiertes Mitglied des Zentrums für Gerontologie der Universität Zürich; ist heute freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe; Publikationen u. a.: *Alter(n) als Herausforderung. Gerontologisch-ethische Perspektiven* (2009); *Vom Sinn im hohen Alter* (2016); zuletzt: *Über selbstbestimmtes Sterben* (2020; gemeinsam mit Roland Kunz).

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Teilnehmerkreis

Die Tagung ist öffentlich. Sie wendet sich an alle interessierten Frauen und Männer ebenso wie an Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Beratungsbereich.

Teilnahmegebühr

inklusive des Buches ‚Über selbstbestimmtes Sterben‘ von Heinz Rügger und Roland Kunz

Tagungsgebühr CHF 200.–*

Tagungsgebühr für Paare / Gruppen CHF 170.– / Person*

* exklusive Verpflegung.

Anmeldung

Mittels Anmeldekarte per Post an das Tagungssekretariat oder via www.gesundheitundmedizin.ch. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach deren Erhalt senden wir Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Teilnahmegebühr vor der Tagung zu überweisen; Tageskasse in Ausnahmen. Bei Verhinderung bitten wir Sie umgehend um Bericht. Bei einer Stornierung der Anmeldung ab dem 28.06.2021 sind 100% der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Administration / Tagungssekretariat

Forum Gesundheit und Medizin
Turmgasse 2, Posthof, CH-9320 Arbon TG
Tel. 044 980 32 21
www.gesundheitundmedizin.ch
Email: info@gesundheitundmedizin.ch

Veranstaltungsort

Kunsthau Zürich
Grosser Vortragssaal
Heimplatz 1
8001 Zürich

TeilnehmerInnen erhalten einen Lageplan des Veranstaltungsortes und Informationen zur Anreise.

**Öffentliche Tagung anlässlich des Buches
‚Über selbstbestimmtes Sterben‘
von Roland Kunz und Heinz Rügger**

AUTONOMIE
IM ‚LEBEN BIS ZULETZT‘

**Über selbstbestimmtes Sterben
Zwischen Freiheit, Verantwortung und
Überforderung**

FREITAG, 9. JULI 2021
KUNSTHAUS ZÜRICH
GROSSER VORTRAGSSAAL

AUTONOMIE IM ‘LEBEN BIS ZULETZT’

Bereits 2017 haben der Ethiker Heinz Rügger und der Geriater und Palliativmediziner Roland Kunz in einem vielbeachteten Beitrag «Ein neues kulturelles Paradigma des Sterbens» (NZZ – 12. April 2017 und ‚informiert‘ | Palliative Care und Organisationsethik & Forum Gesundheit und Medizin, 02–2017) auf wesentliche Veränderungen im Umgang mit Sterben und Tod heute aufmerksam gemacht. Mit ihrem jetzt veröffentlichten Buch „Über selbstbestimmtes Sterben. Zwischen Freiheit, Verantwortung und Überforderung“ vertiefen und erweitern sie die wichtige Debatte, die heute sowohl in allen medizinischen Fach- und Berufsgruppen zu führen ist als auch in der Gesellschaft und von jedermann und jederfrau. Einleitend skizzieren sie die Fragen, um die es geht:

«Die Entwicklung der modernen Medizin hat dazu geführt, dass der Prozess des Sterbens immer mehr mit medizinischen und existenziellen Fragen verbunden ist, die von der betroffenen Person entschieden werden müssen: Welche therapeutische Option will ich noch? Wie lange soll gegen ein mögliches Sterben angekämpft werden? Welchen Preis an Einbuße von Lebensqualität und an zunehmender Gebrechlichkeit bin ich bereit, für ein gewisses Maß an Lebensverlängerung zu bezahlen? Welche Ziele möchte ich in meinem Leben noch erreichen und wann ist der Zeitpunkt gekommen, um das Sterben zuzulassen?»

Wir haben die Möglichkeit, in beeindruckendem Maße selbst zu bestimmen, wann für uns die Zeit zum Sterben gekommen ist. Das ist gegenüber früher ein Zugewinn an Freiheit. Selbstbestimmtes Sterben ist zum neuen Paradigma unter den Rahmenbedingungen eines modernen Gesundheitswesens und einer hoch entwickelten Medizin geworden. Allerdings liegt in solcher Selbstbestimmung nicht nur ein Angebot an Freiheit. Sie erweist sich zugleich als Zumutung für Sterbende. Denn es ist gar nicht immer so einfach, herauszufinden, was man eigentlich will, was in einer konkreten Situation für einen stimmig ist und wie man sich entscheiden soll. (...)
Wir kommen nicht darum herum, uns mit der Realität heutigen Sterbens auseinanderzusetzen.» –

Das Buch «Über selbstbestimmtes Sterben» ist eine Einladung, sich dieser Herausforderung zu stellen und sich auf sie einzulassen. Die Tagung ist ebenfalls eine Einladung dazu. Die Überlegungen und Gespräche sind dabei von der Überzeugung getragen, dass sich die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit lohnt und wir dadurch «bereits mitten im Leben bewusster und intensiver leben» können.

Wir laden Sie herzlich zu der Tagung ein!
Dr. Matthias Mettner, Zürich

TAGUNGSPROGRAMM

Die Tagung wird als Präsenzveranstaltung, hybrid oder digital durchgeführt; dies je nach aktueller Infektionslage.

- 09.00 **Autonomie im ‘Leben bis zuletzt’**
Begrüssung und Einführung
Dr. phil. Matthias Mettner, Forum Gesundheit und Medizin
- 09.15 **Die Sehnsucht nach dem guten Tod: Zur ethischen Diskussion über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Sterbens**
Vortrag von
Prof. Dr. theol. Michael Coors, Universität Zürich
- 10.10 **Selbstbestimmung als neues Paradigma des Sterbens zwischen Forderung und Zumutung**
Vortrag von
Dr. med. Roland Kunz, Zentrum für Palliative Care, Stadtspital Waid und Triemli Zürich
- 10.50 Pause
- 11.10 **Schwere Krankheit als Schicksal – ‚Warten können‘ als ethische Grundhaltung in der Medizin und Palliative Care**
Nachgefragt / Gespräch mit
Michael Coors und Roland Kunz
- 11.30 **Freiheit und Selbstbestimmung Zentrale ethische Werte, Grundbedürfnisse und Prioritäten gesunder, schwerkranker und sterbender Menschen**
Dr. theol. Heinz Rügger, Zollikerberg / Zürich
- 12.15 **Selbstbestimmung zwischen Wunsch und Illusion**
Nachgefragt / Gespräch mit
Heinz Rügger
- 12.30 Mittagspause

- 14.00 **Selbstbestimmt oder fremdverfügt? – Sterbeberatung in autobiografischer Literatur der Gegenwart**
Vortrag aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht von
Prof. Dr. phil. Corina Caduff, Berner Fachhochschule
- 14.50 **‘Sterben tun immer die anderen’**
Literatur als Medium existenzieller Auseinandersetzung
Nachgefragt / Gespräch mit
Corina Caduff
- 15.10 Pause
- 15.30 **«Ars moriendi» heute – sich mit dem Sterben vertraut machen**
Gespräch mit
Corina Caduff, Michael Coors, Roland Kunz, Heinz Rügger
- 16.00 ca. Schluss der Tagung
und Zeit für persönliche Begegnungen

ÜBER SELBSTBESTIMMTES STERBEN

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung erhalten das Buch im Rahmen der Veranstaltungsgebühr; keine zusätzlichen Kosten.



Heinz Rügger | Roland Kunz
Über selbstbestimmtes Sterben
Zwischen Freiheit, Verantwortung und Überforderung
Zürich 2020. 1. Auflage,
205 Seiten, rüffer & rub Sachbuchverlag
ISBN 978-3-906304-70-0

Weitere Bücher können zum reduzierten Preis von CHF 18.– (Ladenpreis CHF 28.–) erworben werden.

In den Pausen während des Seminars besteht die Möglichkeit für eine Buchsignierung durch die Autoren Heinz Rügger und Roland Kunz.

ANMELDUNG

Öffentliche Tagung
Freitag, 9. Juli 2021

AUTONOMIE IM ‚LEBEN BIS ZULETZT‘

Kunsthhaus Zürich | Grosser Vortragssaal

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Tel. G _____

Tel. P _____

Beruf / Funktion _____

E-Mail _____

Rechnungsadresse* _____

*sofern abweichend von Korrespondenzadresse

- Teilnahmegebühr CHF 200.–*
 Teilnahmegebühr Paare / Gruppen CHF 170.– / Person *

* Gebühren für die Tagung inklusive Verpflegung.
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.

Senden Sie Tagungsprogramme auch an:
